

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abg. Frau Mundlos (CDU), eingegangen am 8. Juni 1999

Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur

Niedersachsen soll in den nächsten Jahren ca. 200 Mio. DM aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ erhalten. Für einen Teil der zur Verfügung stehenden Gelder wurde bereits eine Entscheidung über den Verwendungszweck getroffen, über einen weiteren Teil sollen die Bezirksregierungen in eigener Regie entscheiden dürfen. Ein Restbetrag soll eine Planungsreserve bilden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann werden welche Maßnahmen, über die bereits entschieden wurde und für die wieviel Fördermittel vorgesehen sind, umgesetzt?
2. Wie teilt sich der Betrag, über den die Bezirksregierungen in eigener Zuständigkeit entscheiden sollen, unter den vier Bezirksregierungen auf?
3. Welche betrieblichen Investitionen werden wo gefördert?
4. Welche Verbesserungen der Infrastruktur zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur werden in der Stadt und Region Braunschweig bezuschußt?
5. Wie viele Arbeitsplätze in welchen Regionen Niedersachsens in welchen Wirtschaftsbereichen werden durch diese Fördermaßnahmen entstehen bzw. sind bereits entstanden?
6. Wieviel Gelder fließen in die Region Braunschweig mit den Landkreisen Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel, Goslar, Salzgitter und den Städten Braunschweig und Wolfsburg?

(An die Staatskanzlei übersandt am 15. Juni 1999 – II/721 – 304)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Technologie und Verkehr
– 17 – 57.00 (203.2 – 36.20/99) –

Hannover, den 15. Juli 1999

Die für das Jahr 2000 vorgesehenen GA-Mittel in Höhe von 198,3 Mio. DM werden als Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2001 bis 2003 zur Verfügung stehen und zu einem weitaus überwiegenden Teil als nationale Kofinanzierung der EU-Ziel-2-Mittel eingesetzt werden. Da sich das Programmplanungsdokument für das Ziel-2-Gebiet noch

in der Aufstellungsphase befindet, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Einzelangaben über den konzeptionellen Einsatz der GA-Mittel ab dem Jahre 2000 gemacht werden. Die Beantwortung der Fragen 1 bis 6 kann sich somit nur auf den Einsatz der GA-Mittel aus dem Programmjahr 1999 beziehen.

Zu 1:

Von den im Programmjahr 1999 zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 198 Mio. DM ist für Vorhaben der gewerblichen Wirtschaft und der kommunalen wirtschaftsnahen Infrastruktur bis jetzt ein Mittelvolumen von rd. 170 Mio. DM den Bezirksregierungen zugewiesen worden. Hiervon ist ein Zuschussvolumen von etwa 130 Mio. DM in erteilte Zuwendungsbescheide umgesetzt worden.

Zu 2:

Für die Vorhaben im Zuständigkeitsbereich der Bezirksregierungen sind bisher zur Erteilung von Zuwendungsbescheiden zugewiesen worden:

Bezirksregierung Braunschweig	20 732 000 DM
Bezirksregierung Hannover	7 200 000 DM
Bezirksregierung Lüneburg	9 100 000 DM
Bezirksregierung Weser-Ems	11 435 000 DM

Zu 3:

In allen anerkannten Fördergebieten können gleichermaßen betriebliche Investitionen der Errichtung, Erweiterung, Umstellung bzw. grundlegende Rationalisierung oder Verlagerung einer Betriebsstätte gefördert werden.

Zu 4:

In Gifhorn und in der Gemeinde Boldecker Land werden zwei Industriegeländeerschließungen, in Goslar-Hahnenklee, Altenau und Uslar werden drei Fremdenverkehrsmaßnahmen gefördert. Die Aufstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes wird für den Raum Göttingen/Northeim bezuschusst.

Zu 5:

Es können nur Prognosezahlen aus den Anträgen von gewerblichen Investoren aufgrund der Meldungen der Bezirksregierungen angegeben werden.

	Dauerarbeitsplätze	
	neu	gesichert
Braunschweig	576	3 904
Hannover	581	2 661
Lüneburg	115	–
Weser-Ems	<u>217</u>	<u>2 351</u>
	1 489	8 916

Zu 6:

In die gemäß Anfrage definierte Region Braunschweig fließen auf der Grundlage der bisher getroffenen Entscheidungen nachstehende GA-Mittel für

Infrastrukturvorhaben	3 150 000 DM
gewerbliche Investitionsvorhaben rd.	27 000 000 DM.

Dr. Fischer